



Cambridge International A Level

GERMAN

9717/04

Paper 4 Texts

May/June 2022

2 hours 30 minutes



You must answer on the enclosed answer booklet.

You will need: Answer booklet (enclosed)

Invigilators must refer to the Additional Materials List for instructions on the use of set texts in the examination.

INSTRUCTIONS

- Answer **three** questions in total in **German**, each on a different text:
Answer **at least one question** from Section 1.
Answer **at least one question** from Section 2.
Answer **one other question** from **either** Section 1 **or** Section 2.
- Follow the instructions on the front cover of the answer booklet. If you need additional answer paper, ask the invigilator for a continuation booklet.
- Dictionaries are **not** allowed.

INFORMATION

- The total mark for this paper is 75.
- Each question is worth 25 marks.

ANWEISUNGEN

- Beantworten Sie insgesamt **drei** Fragen auf **Deutsch**, jede Frage zu einem anderen Text:
Beantworten Sie **mindestens eine Frage** aus Teil 1.
Beantworten Sie **mindestens eine Frage** aus Teil 2.
Beantworten Sie **eine weitere Frage, entweder** aus Teil 1 **oder** Teil 2.
- Folgen Sie den Anweisungen auf der Titelseite des Antwortbogens. Die Anweisungen sind umseitig auch auf **Deutsch** zu finden. Falls Sie zusätzliches Papier benötigen, bitten Sie die Aufsichtsperson um einen Fortsetzungsbogen.
- Der Gebrauch von Wörterbüchern ist **nicht** erlaubt.

INFORMATION

- Die erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 75.
- Jede Frage wird aus einer Gesamtpunktzahl von 25 Punkten bewertet.

This document has **8** pages. Any blank pages are indicated.

ANWEISUNGEN FÜR DEN ANTWORTBOGEN

Schreiben Sie mit schwarzem oder dunkelblauem Stift. Sie dürfen einen HB Bleistift für Diagramme oder Graphen benutzen.

Schreiben Sie Ihren Namen, Ihre Center-Nummer und Kandidaten-Nummer in die vorgegebenen Kästchen oben auf dieser Seite. Schreiben Sie deutlich und benutzen Sie Großbuchstaben.

Benutzen Sie **keinen** löschbaren Stift und **keine** Korrekturflüssigkeit.

Schreiben Sie **nicht** über die Strichcodes.

Schreiben Sie Ihre Antworten in diesen Antwortbogen. Benutzen Sie beide Seiten des Papiers. Lassen Sie zwischen Ihren Antworten zu jeder Frage jeweils zwei Zeilen frei.

Schreiben Sie die Nummer der Frage, die Sie beantworten, in den ersten Rand.

↓

Question	Part
1	(a)(i)
1	(a)(ii)

↑

Wenn die Frage, die Sie beantworten, aus mehreren Teilen besteht, zum Beispiel 1(a), schreiben Sie den Buchstaben der Teilfrage in den zweiten Rand.

Machen Sie Ihre Entwürfe in diesem Antwortbogen mit Kugelschreiber. Streichen Sie alles durch, was **nicht** vom Prüfer bewertet werden soll, ohne dabei die Arbeit unlesbar zu machen.

Reißen Sie **keine** Seiten aus diesem Bogen.

Sie müssen Ihre gesamte Arbeit einreichen. Falls Sie Fortsetzungsbögen benutzt haben, legen Sie diese bitte in diesen Bogen ein.

Beantworten Sie insgesamt **drei** Fragen, jede Frage zu einem anderen Werk. Wählen Sie eine Frage aus dem ersten Teil, eine Frage aus dem zweiten Teil und eine weitere Frage entweder aus dem ersten oder zweiten Teil.

Teil 1

1 Die Physiker, Friedrich Dürrenmatt

Wählen Sie entweder (a) oder (b). Schreiben Sie einen Aufsatz auf Deutsch von 500 bis 600 Wörtern.

ENTWEDER

(a) Lesen Sie diesen Auszug und beantworten Sie dann die Fragen:

SCHWESTER MONIKA Herr Möbius, ich halte Sie nicht für – verrückt.

MÖBIUS *lacht, setzt sich wieder* Ich mich auch nicht. Aber das ändert nichts an meiner Lage. Ich habe das Pech, daß mir der König Salomo erscheint. Es gibt nun einmal nichts Anstößigeres als ein Wunder im Reiche der Wissenschaft.

SCHWESTER MONIKA Herr Möbius, ich glaube an dieses Wunder.

MÖBIUS *starrt sie fassungslos an* Sie glauben?

SCHWESTER MONIKA An den König Salomo.

MÖBIUS Daß er mir erscheint?

SCHWESTER MONIKA Jeden Tag, jede Nacht.

MÖBIUS Daß er mir die Geheimnisse der Natur diktiert? Den Zusammenhang aller Dinge? Das System aller möglichen Erfindungen?

SCHWESTER MONIKA Ich glaube daran. Und wenn Sie erzählten, auch noch der König David erscheine Ihnen mit seinem Hofstaat, würde ich es glauben. Ich weiß einfach, daß Sie nicht krank sind. Ich fühle es.

Stille. Dann springt Möbius auf.

MÖBIUS Schwester Monika! Gehen Sie!

SCHWESTER MONIKA *bleibt sitzen* Ich bleibe.

MÖBIUS Ich will Sie nie mehr sehen.

SCHWESTER MONIKA Sie haben mich nötig. Sie haben sonst niemand mehr auf der Welt. Keinen Menschen.

MÖBIUS Es ist tödlich, an den König Salomo zu glauben.

SCHWESTER MONIKA Ich liebe Sie.

Möbius starrt Schwester Monika ratlos an, setzt sich wieder, Stille.

MÖBIUS *leise, niedergeschlagen* Sie rennen in Ihr Verderben.

SCHWESTER MONIKA Ich fürchte nicht für mich, ich fürchte für Sie. Newton und Einstein sind gefährlich.

MÖBIUS Ich komme mit ihnen aus.

SCHWESTER MONIKA Auch Schwester Dorothea und Schwester Irene kamen mit ihnen aus. Und dann kamen sie um.

MÖBIUS Schwester Monika. Sie haben mir Ihren Glauben und Ihre Liebe gestanden. Sie zwingen mich, Ihnen nun auch die Wahrheit zu sagen. Ich liebe Sie ebenfalls, Monika.

Sie starrt ihn an.

Mehr als mein Leben. Und darum sind Sie in Gefahr. Weil wir uns lieben.

- (i) Was erfahren wir in dieser Szene über Möbius und Schwester Monika, und warum ist Schwester Monika in Gefahr?
- (ii) Sind Möbius und Schwester Monika verrückt oder nicht? Nehmen Sie in Ihrer Diskussion Bezug auf das Stück insgesamt.

ODER

- (b) *Die Physiker* wird als Komödie bezeichnet. Ist das Stück eher komisch oder eher tragisch?

2 Tschick, Wolfgang Herrndorf

Wählen Sie entweder (a) oder (b). Schreiben Sie einen Aufsatz auf Deutsch von 500 bis 600 Wörtern.

ENTWEDER

(a) Lesen Sie diesen Auszug und beantworten Sie dann die Fragen:

„Du kannst hier über alles sprechen. Ich bin dein Arzt, und das heißt in diesem Fall, ich habe eine Schweigepflicht.“

„Ja, gut“, sage ich. So was Ähnliches hatte er mir vor ein paar Tagen schon mal angedeutet, ich hab's jetzt begriffen. Der Mann hat eine Schweigepflicht, und er erwartet jetzt, dass ich ihm etwas erzähle, damit er davon schweigen kann. Aber was? Wie übertrieben geil es ist, sich vor Angst in die Hose zu pissen?

„Es ist ja nicht nur die Handlungsweise. Das ist eine Verletzung der Aufsichtspflicht. Die hätten sich nicht auf deine Angaben verlassen dürfen, verstehst du? Die hätten nachgucken und vor allem sofort den Arzt rufen müssen. Weißt du, wie kritisch das war? Und du sagst, du bist vom Stuhl gefallen?“

„Ja.“

„Es tut mir leid, aber wir Ärzte sind misstrauische Menschen. Ich meine, die wollten doch einiges von dir. Und ich als dein behandelnder Arzt ...“

Ja, ja. Himmel. Schweigepflicht. Schon klar. Aber was will er denn jetzt wissen? Wie man vom Stuhl fällt? Seitlich runter und dann plumps? Er schüttelt erst lange den Kopf, dann macht er eine winzige Bewegung mit der Hand – und da erst wird mir klar, worauf er hinauswill. Mein Gott, steht bei mir einer auf der Leitung. Immer diese Scheißpeinlichkeit. Warum redet er nicht Klartext?

„Nee, nee!“, rufe ich und winke mit den Händen in der Luft herum, als würde ich riesige Fliegenschwärme abwehren. „Alles korrekt! Ich hab auf dem Stuhl gesessen und mein Hosenbein hochgemacht, und dann hab ich das gesehen und dann Schwindel und rums. Keine *Fremdeinwirkung*.“ Gutes Wort. Kenn ich aus dem Tatort.

„Also sicher?“

„Sicher. Ja. Und die Polizisten total nett. Ich hab sogar ein Wasser gekriegt und ein Taschentuch. Nur eben Schwindel und dann seitlich runter.“ Ich richte mich vor dem Schreibtisch auf und lasse mich schauspielerisch hochbegabt zweimal halb nach rechts kippen.

„Gut“, sagt der Arzt langsam.

Er kritzelt etwas auf ein Papier.

- (i) Was ist vor dieser Szene passiert, und was möchte der Arzt wissen?
- (ii) Maik hat im Verlauf der Geschichte mehrere Begegnungen mit der Justiz. Sind diese Erfahrungen eher positiv oder negativ für Maik, und haben Sie eine Bedeutung für Maiks Entwicklung?

ODER

(b) Wer ist für Sie die interessantere Frauenfigur in diesem Buch – Maiks Mutter oder Isa?

3 *Homo Faber*, Max Frisch

Wählen Sie entweder (a) oder (b). Schreiben Sie einen Aufsatz auf Deutsch von 500 bis 600 Wörtern.

ENTWEDER

(a) Lesen Sie diesen Auszug und beantworten Sie dann die Fragen:

Einmal – wir wollten baden, aber Herbert fand seinen sagenhaften Bach nicht wieder, und wir gerieten plötzlich zu den Ruinen – trafen wir unseren Künstler an seiner Arbeit. In dem Gestein, das einen Tempel vorstellen soll, glühte eine Höllenhitze. Seine einzige Sorge: kein Schweißtropfen auf sein Papier! Er begrüßte kaum; wir störten ihn. Seine Arbeit: er spannte Pauspapier über die steinernen Reliefs, um dann stundenlang mit einer schwarzen Kreide darüber hinzustreichen, eine irrsinnige Arbeit, bloß um Kopien herzustellen; er behauptete steif und fest, man könne diese Hieroglyphen und Götterfratzen nicht fotografieren, sonst wären sie sofort tot. Wir ließen ihn.

Ich bin kein Kunsthistoriker –

Nach einiger Pyramidenkletterei aus purer Langeweile (die Stufen sind viel zu steil, gerade das verkehrte Verhältnis von Breite und Höhe, so daß man außer Atem kommt) legte ich mich, schwindlig vor Hitze, irgendwo in den Schatten eines sogenannten Palastes, meine Arme und Beine von mir gestreckt, atmend.

Die feuchte Luft –

Die schleimige Sonne –

Ich war entschlossen, meinerseits umzukehren: wenn wir bis morgen keinen Jeep hätten ... Es war schwüler als je, moosig und moderig, es schwirrte von Vögeln mit langen blauen Schwänzen, jemand hatte den Tempel als Toilette benutzt, daher die Fliegen. Ich versuchte zu schlafen. Es schwirrte und lärmte wie im Zoo, wenn man nicht weiß, was da eigentlich pfeift und kreischt und trillert, Lärm wie moderne Musik, es können Affen sein, Vögel, vielleicht eine Katzenart, man weiß es nicht, Brunst oder Todesangst, man weiß es nicht. –

Ich spürte meinen Magen. (Ich rauchte zuviel!)

Einmal, im elften oder dreizehnten Jahrhundert, soll hier eine ganze Stadt gestanden haben, sagte Herbert, eine Maya-Stadt –

Meinetwegen!

[...]

Menschen sind komisch!

Ein Volk wie diese Maya, die das Rad nicht kennen und Pyramiden bauen, Tempel im Urwald, wo alles vermoost und in Feuchtigkeit verbröckelt – wozu?

Ich verstand mich selbst nicht.

Vor einer Woche hätte ich in Caracas und heute (spätestens) wieder in New York landen sollen; statt dessen hockte man hier – um einem Jugendfreund, der meine Jugendfreundin geheiratet hat, Gutentag zu sagen.

Wozu!

- (i) Was sagt dieser Textausschnitt über Fabers Einstellung zu Kunst aus?
- (ii) Ändert sich seine Einstellung im Verlauf der Geschichte, und welche Rolle spielt Kunst im Buch insgesamt?

ODER

(b) Walter Faber verfügt für den Fall seines Todes: „alle Zeugnisse von mir wie Berichte, Briefe, Ringheftchen, sollen vernichtet werden, [...].“ Wann sagt er das und warum?

Teil 2

4 *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl*, Judith Kerr

Wählen Sie entweder (a) oder (b). Schreiben Sie einen Aufsatz auf Deutsch von 500 bis 600 Wörtern.

ENTWEDER (a) Anna findet es „schön und abenteuerlich“ ein Flüchtling zu sein. Was meint sie damit, und was sagt dies über Anna aus?

ODER (b) Für wen ist das Exil schwieriger, für Annas Mutter oder Annas Vater?

5 *Demian*, Hermann Hesse

Wählen Sie entweder (a) oder (b). Schreiben Sie einen Aufsatz auf Deutsch von 500 bis 600 Wörtern.

ENTWEDER (a) Im Klassenzimmer findet Emil Sinclair einen Zettel, auf dem steht: „Was geboren werden will, muss eine Welt zerstören.“ Was ist damit gemeint?

ODER (b) Welche Bedeutung hat Kindheit in diesem Buch?

6 *Professor Unrat*, Heinrich Mann

Wählen Sie entweder (a) oder (b). Schreiben Sie einen Aufsatz auf Deutsch von 500 bis 600 Wörtern.

ENTWEDER (a) Ist das Buch für Sie eher eine Satire oder eine Tragödie?

ODER (b) Wer ist für Sie die interessantere Figur in diesem Buch – Professor Unrat oder die ‚Künstlerin Fröhlich‘?

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of Cambridge Assessment. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is a department of the University of Cambridge.